

Blütenbehandlung Winterraps

Die Vollblüte ist erreicht, wenn 50 % der Blüten am Haupttrieb geöffnet sind und erste Blütenblätter abfallen. Dieses Stadium ist der günstigste Zeitpunkt für die Blütenbehandlung gegen Weißstängeligkeit (*Sklerotinia sclerotiorum*). Zu beachten ist auch die Schlaghistorie und die große Vielfalt an Wirtspflanzen, wie z. B. Leguminosen, Gemüse, Kartoffeln, Senf, Sonnenblumen und kruzifere Unkräuter. Der Pilz bildet Dauerfruchtkörper die aus befallenen Pflanzen in den Boden gelangen (7 - 10 Jahre lebensfähig). Diese bilden vor der Blüte bei Bodenfeuchte und Temperaturen > 10°C Hutpilze, aus denen Sporen herausgeschleudert werden. Diese können die Rapspflanzen in den Blattachsen infizieren, optimal sind Temperaturen von >20°C und ausreichend Feuchte (Schauerwetter und Tauphasen). Abgefallene Blütenblätter in den Blattachsen dienen als Nährmedium.

Die Behandlung sollte nicht zu früh erfolgen, um einen möglichst langen infektionsrelevanten Zeitraum abzudecken. Ideal wären Applikationen kurz vor oder nach Niederschlägen, wenn diese eintreten sollten. Spritzungen in den Abendstunden schonen die Bienen und die Rapspflanzen sind elastischer. Höhere Wassermengen (300 - 400 l/ha) sind für die Bestandsdurchdringung förderlich. Auch die Fahrgeschwindigkeit sollte auf 4 - 5 km/h reduziert werden, um die Durchfahrtsverluste in den Fahrgassen möglichst gering zu halten.

Da die Kurativleistung der Fungizide relativ gering ist, sollte eine Applikation protektiv erfolgen. Die Wirkdauer beträgt ca. 10 - 14 Tage.

Empfehlung Fungizid (BBCH 65)

Fungizid	Wirkung Weißstängeligkeit (<i>Sclerotinia sclerotiorum</i>)	Bienen- schutzaufgabe: Karate Zeon, Mavrik Vita, Kaiso Sorbie
Cantus Ultra	z	B4
Treso	xx	B4
Propulse	xx	B2

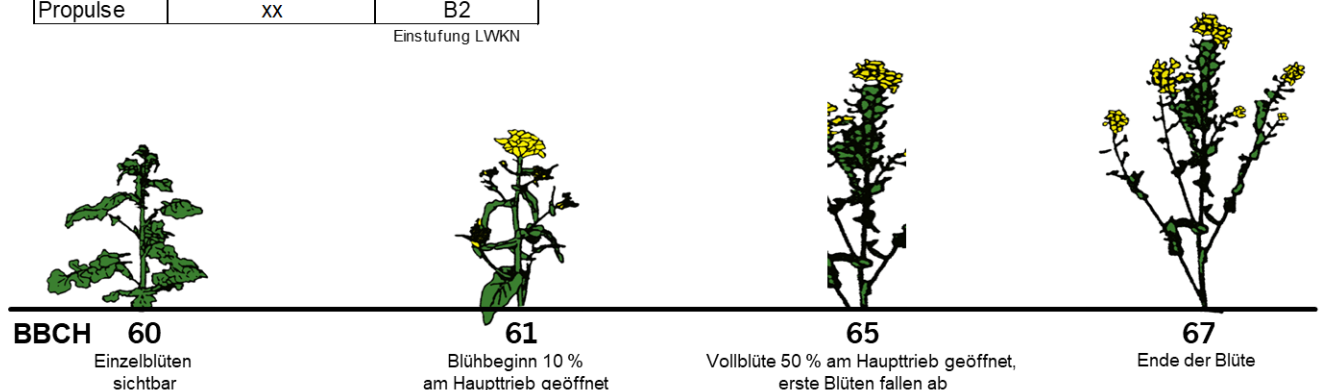
Einstufung LWKN

Cantus Ultra 0,5 NW: 1m 55 €

Treso 0,5 NW: 1m 56 €

Propulse 1,0 NW: 1m 66 €

Solo
B4



B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!

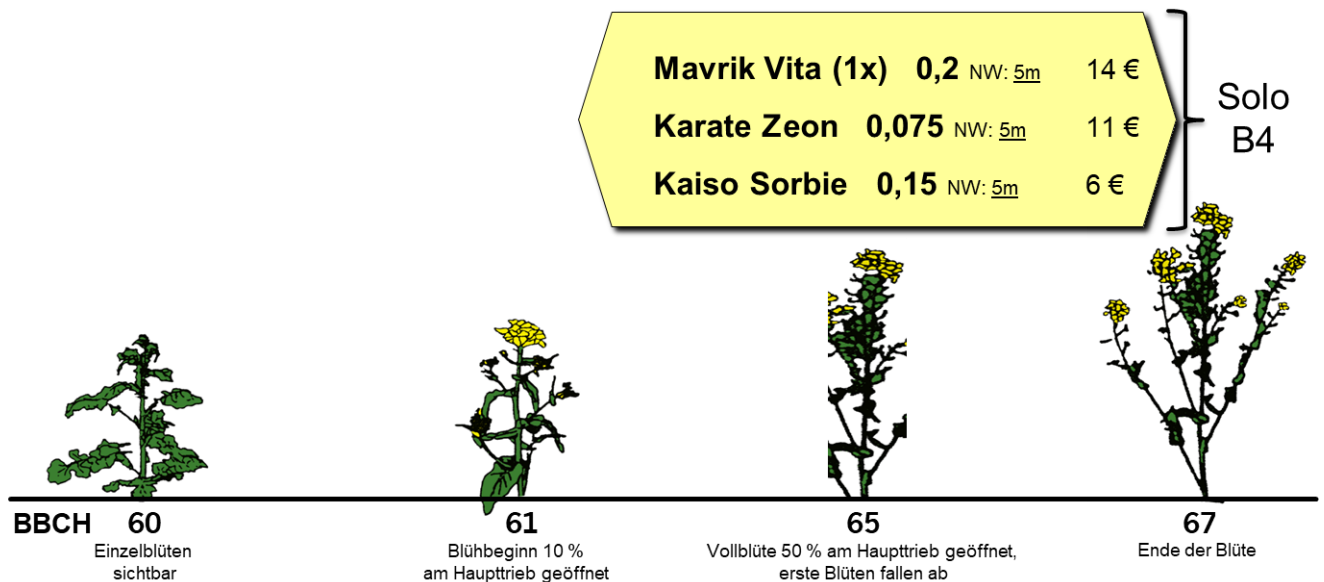
B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr

B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges

Insektizid Winterraps

Gezielte Maßnahmen gegen den Rapsglanzkäfer sind nur bei extremen Zuflug sinnvoll. Haben die Rapsbestände die Vollblüte erreicht, ist eine Bekämpfung nicht mehr nötig, da dieser in der Blüte als Bestäuber dient. Zum jetzigen Zeitpunkt ist auf den Kohlschotenrüssler zu achten. Dieser fliegt von Weg- und Waldrändern in die Bestände ein. Der direkte Schaden ist eher gering, jedoch dienen deren Einstichlöcher an den Schoten der Kohlschotenmücke zur Eiablage in die Schoten. Der Bekämpfungsrichtwert liegt bei 1 Käfer/Pflanze. Beim Ausschütteln der Triebe sollte sehr vorsichtig vorgegangen werden, da die Käfer sich bei geringen Erschütterungen fallen lassen. Gegen den Kohlschotenrüssler (1 Käfer/Pflanze) kann zur Fungizidbehandlung ein Insektizid zugemischt werden, z.B. Mavrik Vita 0,2 l/ha, oder wenn Mavrik Vita bereits eingesetzt wurde, dann 0,075 l/ha Karate Zeon oder 0,15 l/ha Kaiso Sorbie.

Empfehlung Insektizid (BBCH 65)



B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!
 B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr
 B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges